

- Pressemitteilung -

Nach „Nacht der Ausbildung“ zusätzlicher Ausbildungsplatz bei SCHNEIDER KREUZNACH

Berufsausbildung zum Feinoptiker sowie Industrie- und Zerspanungsmechaniker – Schneider-Kreuznach fördert duales Studium.

BAD KREUZNACH, 3. Juni 2011

Am 27. Mai öffnete Schneider-Kreuznach im Rahmen der Bad Kreuznacher „Nacht der Ausbildung“ zum dritten Mal seine Türen für Schüler, Eltern und die allgemeine Öffentlichkeit. Zwischen 17 und 22 Uhr gab es Technikführungen und Hightech zum Anfassen. Im Foyer waren funktionierende Modelle der im Unternehmen eingesetzten Fräs- und Drehmaschinen aufgebaut, an denen die Schüler Ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten. „Wir haben uns sehr über den Besuch der vielen Schüler und Schülerinnen gefreut. Einige waren bereits sehr gewandt im Umgang mit den Fräs- und Drehmaschinen“, sagt Werner Bayer, Leiter der Ausbildung bei Schneider-Kreuznach.

Das Interesse am Beruf Feinoptiker war in diesem Jahr so groß, dass Schneider-Kreuznach eine weitere Ausbildungsstelle für dieses Berufsbild geschaffen hat. Die Ausbildung beginnt Anfang August, Bewerbungen sind noch bis zum 8. Juli willkommen. „Wir freuen uns über das wachsende Interesse an einer Berufsausbildung bei uns. Das ist auch der Grund dafür, dass wir eine weitere Ausbildungsstelle anbieten. Die Ausbildung bei Schneider-Kreuznach ist spannend, zukunftsorientiert und mündet in der Regel in eine Beschäftigung im Unternehmen: In den vergangenen zehn Jahren haben wir alle bei uns ausgebildeten Fachkräfte in eine Festanstellung übernommen“, sagt Dr. Josef Staub, Geschäftsführer der Schneider-Gruppe. Das Unternehmen fördert zudem Feinoptiker, die nach erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung im Unternehmen ein duales Hochschulstudium mit dem Abschluss Bachelor of Engineering, Fachrichtung Mikrosystemtechnik/Optronik/Elektrotechnik aufnehmen möchten.

Neben den Aufbauten im Foyer präsentierten die derzeitigen Auszubildenden und Bachelor-Studenten von Schneider-Kreuznach ihr konkretes Arbeitsfeld in Prototypenbau, Optikfertigung, Mechanik sowie Montage. Die Besucher erhielten dabei die Gelegenheit, sich die computergesteuerten Hightech-Geräte vorführen und erklären zu lassen. Anschließend beantworteten die Auszubildenden, Abteilungsleiter und weitere Mitarbeiter die Fragen der Besucher zum Unternehmen und zum Ausbildungsberuf. Die „Nacht der Ausbildung“ ist ein

Gemeinschaftsprojekt der Bundesagentur für Arbeit, Schneider-Kreuznach und zehn weiteren Bad Kreuznacher Unternehmen.

Über die Schneider-Gruppe:

Die Schneider-Gruppe ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von fotografischen Hochleistungsobjektiven, Kino-Projektionsobjektiven sowie Industrieoptiken und Feinmechanik. Zur Gruppe gehören die 1913 in Bad Kreuznach gegründeten Jos. Schneider Optische Werke sowie die Tochtergesellschaften Pentacon (Dresden), Schneider Kreuznach Isco Division (Göttingen), Schneider-Optics (New York, Los Angeles), Schneider Bando (Seoul), Schneider Asia Pacific (Hongkong) sowie Schneider Optical Technologies (Shenzhen). Hauptmarke ist "Schneider-Kreuznach". Weltweit sind etwa 620 Mitarbeiter beschäftigt, davon 330 am deutschen Stammsitz. Seit Jahren zählt die Unternehmensgruppe zu den Weltmarktführern im Bereich der Hochleistungsobjektive.

Kontakt:

Jos. Schneider Optische Werke GmbH
Wolfgang Berger
Ringstraße 132
55543 Bad Kreuznach
Tel. +49 671-601-287
Fax +49 671-601-289
BergerW@schneiderkreuznach.com
www.schneiderkreuznach.com

fishermen communications GmbH
Fabian Parusel
Kaiserstraße 61
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 69-210860-0
Fax +49 69-210860-21
fparusel@fishermen.de
www.fishermen.de